

B 1667

des Militärkomitees.

ZMKA. TUD. KÖNYVTÁR

ARCHIVUM

Ért. sz.: 2737

ELIEN GIBBY 1975.

Anleitung

Leltározva 2010

für den

Gebrauch der Sturmfallen.

Mit 1 Tafel.

(Zweite Auflage.)



6234

998

Wien, 1916.

er Druckerei des k. u. k. Kriegsministeriums.

277516

846/1917



U-145



Sz-998

Anleitung

für den

Gebrauch der Sturmfallen.

1. Konstruktion. Die Konstruktion der Sturmfallen ist aus der beiliegenden Tafel zu entnehmen.

Bei umgelegten Schlagbögen ist die Sturmfalle aktiviert; durch Auftritt auf das Drahtgeflecht erfolgt die Desaktivierung.

Das Drahtgeflecht ist derart lose eingelegt, daß eine Desaktivierung durch Temperatureinflüsse nicht erfolgen kann.

Das jeder Sturmfallende in der Länge von 30 m beigegebene Drahtseil dient einerseits zur Befestigung derselben, andererseits auch zu ihrer Desaktivierung von der Ferne.

Zu letzterem Behufe ist das Seil mit dem aus Drahtgeflecht hergestellten Auftritt der Falle verbunden.

2. Aktivieren der Sturmfallende. Die desaktivierte Sturmfallende wird an den Ort ihrer Verwendung vorgebracht und soll auf einem möglichst ebenen Platze ausgelegt werden; wenn Zeit verfügbar, ist es von Vorteil den Boden unter der Falle auf ca. 5 cm abzugraben.

Die Sturmfallende wird auf den so vorbereiteten Platz niedergestellt und wird dieselbe nun aktiviert.

Dies geschieht durch stetiges, dabei kräftiges Niederdrücken der Schlagbögen mittelst der Handgriffe und

zwar so lange, bis deren Einschnappen in die am unteren Rahmen der Sturmfaller angebrachten Haken beiderseits deutlich zu fühlen ist.

Das Seil darf nicht gespannt sein, sondern soll locker auf dem Boden liegen und ist dann erst mit dem freien Ende zu befestigen.

Eine leichte Maskierung der Fallen ist von großem Vorteil.

3. Vorsichtsmaßregeln der Aktivierung. Damit bei einem eventuellen Zurückspringen der gezähnten Schlagbögen Verletzungen der die Sturmfallen auslegenden Mannschaft vermieden werden, soll dieselbe verhalten werden:

1. Diese Arbeit auf beiden Füßen knieend zu verrichten,
2. den Kopf nicht zu tief zu neigen und
3. beim Auslassen der Handgriffe die Hände außen, um die Falle herum, an sich zu ziehen.

4. Desaktivierung eigenerseits. Die Desaktivierung soll grundsätzlich durch Zug am Seile erfolgen.

Bei einem eventuellen Abgang des Seiles ist ein ca. 1 m langer, starker Prügel auf das Tretgeflecht so lange zu drücken, bis die Desaktivierung erfolgt.

Damit die Desaktivierung der Sturmfallen unmittelbar vor dem eigenen Vormarsch verlässlich erfolge, empfiehlt es sich, hiezu von Haus aus einen Mann per Sturmfaller zu bestimmen, welchem die Lage des befestigten Seilendes genau bekannt sein muß.

5. Verwendung der Sturmfallen. Die Sturmfallen sind in folgenden Fällen anwendbar:

1. An Stelle von durch Trommelfeuer zerstörten Hindernissen oder in den zerstörten Teilen derselben.

2. Als Verstärkung bestehender Hindernisse und zwar womöglich vor diesen.

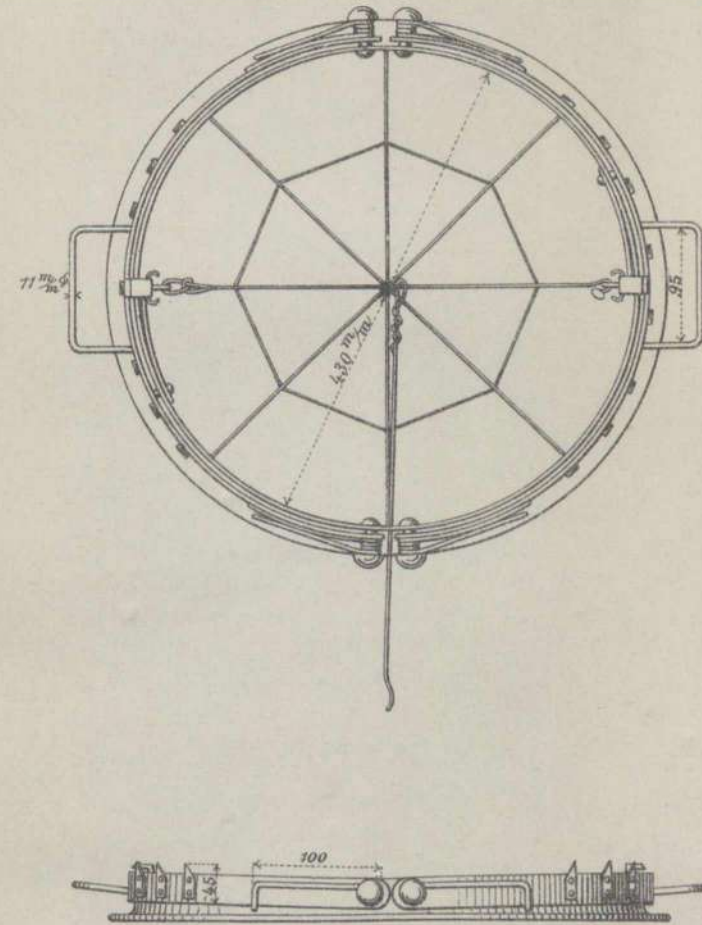
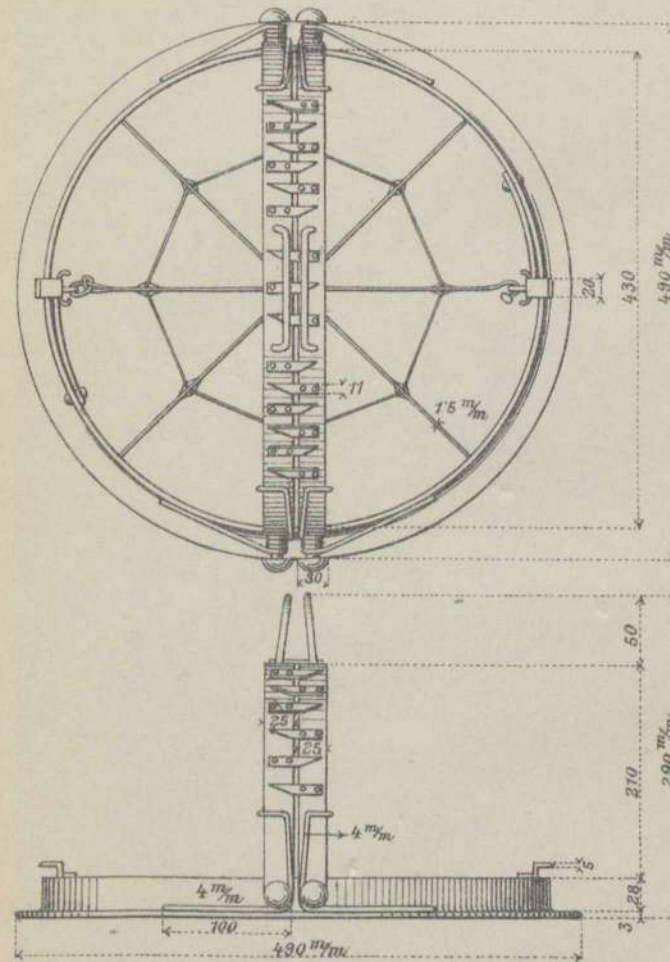
3. Zum Absperren von Kommunikationen und Zugängen, insbesondere bei Nacht und Nebel.

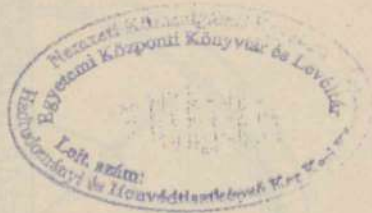
Das Auslegen der Sturmfallen kann in einer oder mehreren Reihen — schachbrettförmig — erfolgen.



Sturmfallen.

1:7.





NKE EKK

HHK Kari Könyvtár



84750885



52-